Öffentlichkeitsarbeit in Print-Medien		
Quelle		Ausgabe vom
Offenbach-Post	X	09./11.11.2021

Spielpraxis für A-Juniorinnen sorgt für Spannung

LANDESLIGA FRAUEN Rodgau II bezwingt Egelsbach in letzter Minute / Für Dietzenbach und Dreieich läuft es nicht rund

Offenbach – Wegen zweier Corona-Fälle beim Gegner HSG Weiterstadt fiel das Auswärtsspiel der Handballerinnen der TSG Offenbach-Bürgel in der Oberliga aus. In der Landesliga feierte die HSG Rodgau II einen knappen, aber hochverdienten Heimsieg gegen die SG Egelsbach.

HSG Rodgau Nieder-Roden II - SG Egelsbach 27:25 (14:11). Während der gesamten Spielzeit war Nieder-Roden überlegen. Mit zahlreichen Auslösehandlungen verschafften sich die Gastgeberinnen immer wieder gute Chancen, verpassten es aber durch zu viele technische Fehler, sich frühzeitig entscheidend abzusetzen. „Das lag daran, dass wir sehr viele junge Spielerinnen aus der A-Jugend dabei hatten", erklärte Trainer Andi Wiest. Erst mit dem 27:24 durch Leah Gutacker in der 60. Minute war das Spiel entschieden.

HSG Rodgau II: Gutacker, Thiam (2), Eichler (1), Ochs (3), Schäufler, Koch, Anadon, Ronschak Avemarie (6/1), Schuster, Wohlfahrt (7), Weisenbach, Abdelzaher (2)

SG Egelsbach: Biel (10/1), Hirsch (1), Thiel, Lehrmann (2), F. Kraft (1), Hübner (2), Wellner, J. Kraft (7/2), Werner (4/1), Winkler, Saper, Hedrich (2), Weigend

HSG Dietzenbach - HSG Bachgau 25:26 (14:15). Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Bis zur 40. Minute blieb das Spiel ausgeglichen (18:18), ehe die HSG Bachgau eine zehnminütige Schwächephase Dietzenbachs nutzte und bis auf 19:23 (45.) und 21:25 (50.) davonzog. Grund hierfür: die mangelnde Chancenverwertung in dieser Phase des Spiels. Doch Dietzenbach gab nicht auf und bäumte sich gegen die drohende Niederlage auf. Dank der nun wieder besseren Abwehr hatten die Gastgeberinnen kurz vor Ende noch einmal die Chance zum Ausgleich, doch der letzte Wurf landete am Pfosten.

„Leider haben wir viel zu viele Chancen liegen gelassen und zu viele technische Fehler produziert. So wird es super schwer, zu gewinnen. Bachgau hat es am Ende clever gemacht, dennoch hätten meine Mädels für den starken Kampfgeist zumindest einen Punkt verdient gehabt", sagte der enttäuschte Dietzenbacher Trainer Julian Wurm.

Dietzenbach: Kaupp, Held, Käss; Jonnek (4), Seipel (2), Zellner (1), Spinola (1), Hartmann (2/1), C. Rotter, Knab (1), Bonifer (4/3), Behrendt (3), I. Rotter (6)

HSG Dreieich - TV Langenselbold 27:31 (10:18). Trainer Sascha Lenhardt hatte den Aufsteiger gut auf den Spitzenreiter eingestellt. Bis zur 16. Minute (7:7) war Dreieich auf Augenhöhe. Danach aber häuften sich die technischen Fehler, was den Favoriten zum Tempogegenstoß einlud. Langenselbold zog schon zur Pause (10:18) vorentscheidend davon. In der Folge konnte sich Dreieich noch einmal berappeln und holte bis auf 17:20 (37.) auf, verfiel dann aber wieder in das alte Muster. „Wenn wir nur einen Bruchteil unserer 43 technischen Fehler gemacht hätten, wäre was drin gewesen", ärgerte sich Lenhardt.

HSG: Seyffert, Jakob, Fink, Stimpel (1), Kühn, von gaisberg, Ruhl (5), Wintterlin (5/2), Bittner (8/1), Marschall, Holzmann (11/3) Lenhardt, Weil, Werner mag

SG Bruchköbel II - HSG Dreieich 30:30 (11:13). Bruchköbel führte 7:4 (19.), lag zur Halbzeit und in der 40. Minute 17:20 zurück. Über einen 6:1-Lauf und beim 30:28 eine Minute vor Schluss sah die Oberliga-Reserve aber schon wie der Sieger aus. Doch Tom Bohlmann und Marius Müller in tatsächlich letzter Sekunde retteten mit ihren Toren der HSG Dreieich noch einen Punkt. Nach dem 25:25 zum Auftakt gegen den TSV Klein-Auheim sind die Dreieicher damit noch ungeschlagen.

HSG Dreieich: Gerhardt, Stokan; Maksimovic (6), Müller (5), Moritzen (5), Smati (5/3), Kalusa (4), Zachgo (3), Mitteregger (1), Bohlmann (1), Hiller, Finder, Hrga mos

Torjägerin Eileen Bittner (rechts), hier bei der 27:31-Niederlage gegen den TV Langenselbold, geht mit Aufsteiger HSG Dreieich als Außenseiter in die Partie gegen die HSG Bachgau. FOTO: P@MICHAEL HÄFNER

Dreieich fehlt ein Trio

HANDBALL Rodgauerinnen im Spitzenspiel Außenseiter

Offenbach – Oberligist TSG Offenbach Bürgel ist spielfrei, in der Handball-Landesliga der Frauen stehen Dietzenbach, Rodgau und Dreieich allesamt vor schweren Aufgaben

TV Langenselbold - HSG Rodgau Nieder-Roden II (Sa., 19 Uhr). Rodgau (Tabelendritter/2:0 Punkte) trifft zu Hause auf Spitzenreiter Langenselbold (4:0 Punkte). Ein schwerer Brocken für die Rodgauerinnen, die stets mehreren A-Jugendlichen die Chance gewähren, in der Landesliga Erfahrung zu sammeln. HSG-Coach Andreas Wiest erkennt die Stärke des Gegners in seiner „körperlichen Überlegenheit" und sieht im Spiel gegen den Aufstiegsfavoriten „eine schwere Aufgabe." Langenselbold ist in diesem Vergleich das favorisierte Team.

HSG Dreieich - HSG Bachgau (So, 16 Uhr). „Die haben überraschende Ergebnisse erzielt", warnt Dreieichs Trainer Sascha Lehnhardt vor dem Gegner von der hessisch-bayerischen Grenze (2./3:1). Die drei Punkte wurden gegen die starken Gegner Habitzheim und Dietzenbach erzielt. Hinzu kommt: „Wir haben drei verletzte Spielerinnen zu beklagen. Nach zwei Knieverletzungen kam im letzten Spiel noch eine Schultergelenkecksprengung dazu", berichtet er, ist aber zuversichtlich, „dass wir die Ausfälle über den Kader gut kompensieren können". Der Aufsteiger geht gegen Bachgau als leichter Außenseiter ins Spiel.

FSG Habitzheim/Umstadt - HSG Dietzenbach (Sa, 15.45 Uhr). Die HSG Dietzenbach (7./0:4) trifft auf ein heimstarkes und überaus erfahrenes Team. Trainer Julian Wurm: „Nach zwei Niederlagen zum Auftakt keine leichte Aufgabe. Umstadt verfügt über eine sehr starke linke Angriffsachse, die es zu stoppen gilt." So warf Linksaußen Antonia Kluge beim 20:20 im Auftaktspiel gegen Bachgau alleine zwölf Tore. „Letztendlich müssen wir auf uns schauen, wir haben die ersten beiden Spiele analysiert und unsere Schlüsse gezogen", sagt Julian Wurm: „Jetzt gilt es, diese in das Spiel zu transportieren. Wir werden alles dafür geben, die Punkte mitzunehmen, aber uns ist bewusst, dass es sehr herausfordernd wird." mag

HSG Dreieich